

Grußwort des Bundesministers Dr. Volker Wissing für den Bundesverband digital construction e.V.

Datum 13.12.2023

Liebe Freundinnen und Freunde des
modernen Bauens,

mehr Fortschritt wagen – mit diesem
Leitspruch ist diese Bundesregierung im
Dezember 2021 angetreten. Und das
gilt auch für das Thema Bauen.

Die Bauwirtschaft verändert sich, wird
zunehmend digital. Erste Häuser wurden
bereits im 3D Druck erstellt, Bauabläufe
werden digital geplant, Pläne werden in digitale Zwillinge umgewandelt.



Quelle: Bundesregierung / Jesco Denzel (Dr. Volker Wissing)

Ein bedeutendes Stichwort in dem Zusammenhang ist BIM, also Building Information Modeling. Die Bundesregierung fördert BIM, weil wir damit schneller, effizienter und besser bauen können – was gerade in Zeiten wie diesen, wo wir unsere jahrzehntelang vernachlässigte Infrastruktur schnellstmöglich in einen Topzustand bringen müssen, enorm wichtig ist.

Bei BIM geht es darum, alle planungs- und baurelevanten Informationen über ein Bauprojekt von Beginn an zu digitalisieren. Alle an der Realisierung Beteiligten, wie etwa Planer, Installateure und Ingenieure arbeiten zeitgleich an einem gemeinsamen digitalen Modell. Es ist also ein weiterer Kulturwandel beim Bauen: Erst sind wir vom Zeichenbrett auf den Computer gewechselt. Und jetzt, mit BIM, gehen wir vom einzelnen Computer auf ein vernetztes Modell.

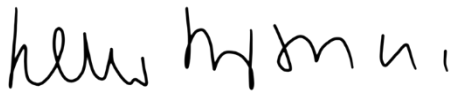
Mit diesem digitalen Modell lässt sich sicherstellen, dass die Planungen der einzelnen Beteiligten jederzeit an jeder Stelle zusammenpassen und sich nicht etwa später – wenn der Bau bereits fortgeschritten ist – plötzlich herausstellt, dass sich einzelne Gewerke gegenseitig in die Quere kommen. Kurz gesagt: Mit BIM bauen wir erst virtuell, dann real – und in jedem Fall absolut transparent für alle Beteiligten.

Fest steht aber auch: Damit BIM Standard wird, brauchen wir hervorragend ausgebildete Fachkräfte. BIM hält zunehmend Einzug in die Architektur- und Bauingenieurausbildung und auch in die berufliche Bildung, zum Beispiel des Bauzeichners oder der Bauzeichnerin. Genau das wollen wir weiter stärken. Junge talentierte Nachwuchskräfte zu fördern, liegt mir dabei sehr am Herzen.

Daher habe ich sehr gern im Rahmen der Weltmeisterschaft der Berufe, der sogenannten WorldSkills 2024, eine Schirmherrschaft für einen Teil der Nationalmannschaft übernommen: nämlich für das Team, das in der Wettbewerbsdisziplin Digital Construction antreten wird.

Bei den EuroSkills im September 2023 hat Deutschland in dieser Wettbewerbsdisziplin die Silbermedaille gewonnen. Im kommenden Jahr finden nun die Weltmeisterschaften in Lyon statt. 21 Länder haben sich bereits in dieser Wettbewerbsdisziplin registriert. Das zeigt: Auch andere Länder haben den Weg der Digitalisierung des Bausektors eingeschlagen. Die WorldSkills sind eine großartige Gelegenheit, sich mit ihnen zu vernetzen und gegenseitig voneinander zu lernen.

Ich wünsche dem Team des Bundesverbandes digital construction e.V. alles Gute und viel Erfolg für die nationalen und internationalen Berufswettbewerbe. Und fördern Sie bitte weiter den Nachwuchs – denn er ist unsere Zukunft!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Volker Wissing'.

Ihr Dr. Volker Wissing

Bundesminister für Digitales und Verkehr